

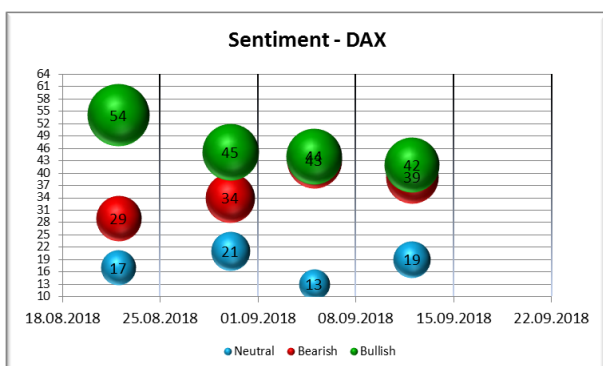
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

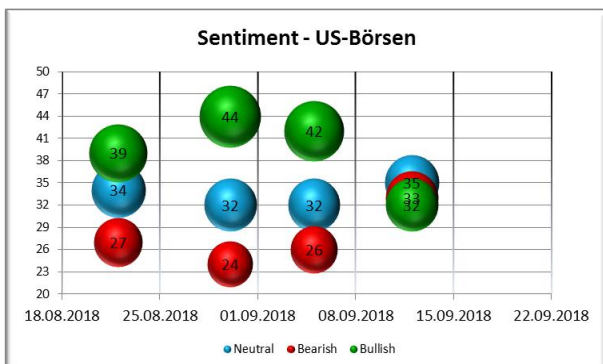
Market Movers

- **USA/China:** Nach Androhung neuer Zölle und Maßnahmen hat die Trump Regierung chinesische Regierungsvertreter eingeladen, die Verhandlungen wieder aufzunehmen.
- **Türkei:** Die türkische Zentralbank hebt den Leitzins um 6,25%-Punkte auf 24% an.

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Investoren sinkt in der jüngsten Cognitrend Umfrage leicht von 44% auf 42%. Das Sentiment ist weiterhin neutral.



Der Anteil bullischer Investoren sinkt auf 32%. Die ausgeglichene Sentiment Situation ist als neutral zu bewerten.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sanken in der Woche vom 08. September um 1.000 auf 204.000 Anträge (Konsens: 210.000 Anträge, Vorwoche revidiert auf 205.000)
- **US:** Produzentenpreise wuchsen im August auf Jahressicht um 2,8% (Konsens: 3,2%)
- **US:** Kernrate der Verbraucherpreise stieg im August YY überraschend nur um 2,2% (Konsens: 2,4%)
- **JP:** Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal wuchs um 0,7% (Konsens: 0,7%)
- **JP:** Die Neubestellung von Maschinen im Juli wuchs überraschend stark um 13,9% (Konsens: 4,7%)
- **CN:** Verbraucherpreise im August (YY) wuchsen um 2,3%, was um 0,2%-Punkte höher ist als im Juli (Konsens: 2,2%)
- **EU:** Sentix Index fiel im September überraschend um 2,7 auf 12,0 (Konsens: 14,6)
- **EU:** Die Industrieproduktion im Juli sank überraschend um 0,1% (YY)(Konsens: 1,0%, auch die Vormonats Wachstumsrate wurde von 2,5% auf 2,3% revidiert)
- **ES:** Verbraucherpreise im August wuchsen auf Jahressicht um 2,2% (Konsens: 2,2%)
- **DE:** ZEW Wirtschaftsbarometer verbesserte sich im September um 3,1 auf -10,6 (Konsens: -14,0)
- **DE:** Konsumentenpreise im August stiegen auf Jahressicht um 2,0% (Konsens: 2,0%)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Nordkorea, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Die Europäische Zentralbank kündigte in ihrer September Sitzung keine Änderung ihrer derzeitigen Geldpolitik an. Der Leitzins bleibt weiterhin bei null Prozent. Der Zins wird auch mindestens bis Herbst nächsten Jahres nicht erhöht werden, so der EZB Präsident Mario Draghi. Wie angekündigt, werden die Anleihekäufe ab Oktober von 30 Mrd. Euro auf 15 Mrd. Euro halbiert und zum Jahresende, sofern der Ausblick für die Eurozone es zulässt, eingestellt. Weiterhin sollen aber fällige Wertpapiere des Anleihekaufprogramms wieder reinvestiert werden.

Das Wirtschaftswachstum für die Eurozone hat die Zentralbank im Vergleich zur Prognose im Juni leicht nach unten angepasst (Prognose im September siehe Tabelle). In 2018 rechnen die Geldpolitiker mit einer Wachstumsrate von 2,0%. Die Inflationsrate für die Eurozone wird unverändert mit 1,7% für 2018 und die kommenden zwei Jahre erwartet.

	2018	2019	2020
BIP	2,0	1,8	1,7
Inflation	1,7	1,7	1,7

Technische Analyse - ATX

■ **Rückblick:** „Kurzfristig ist der Ausblick für den ATX negativ. Am Donnerstag testete der Index die Unterstützung bei 3.250 Punkten. Wird dieses Niveau unterschritten liegt das nächste Kursziel bei etwa 3.200 Punkten und der kurzfristige Aufwärtstrend wäre in Gefahr. Sollte der ATX Stärke beweisen sind auf Sicht von einer Woche etwa 3.350 Punkte möglich.“

■ Der ATX stabilisierte sich in dieser Handelswoche und drehte an der Unterstützung von 3.250 Punkten. Das Kursziel aus der Vorwoche von 3.350 Punkten konnte der Index am Donnerstag jedoch nicht erreichen.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.307,72 Punkten
- Indikatoren: Die Slow Stochastic mit neuen Kaufsignal, MACD wieder leicht positiv
- Widerstände: 3.350, 3.380 und 3.400 Punkte
- Unterstützungen: 3.250, 3.235 und 3.200 Punkte
- **Fazit:** Derzeit scheint die Unterstützung bei 3.250 Punkten tragfähig zu sein. Unterstützt durch die Indikatoren, hat der ATX kurzfristig Potential bis zur fallenden Trendlinie bei etwa 3.380/3.400 Punkten. Im Falle eines erneuten Rücksetzers, ist der ATX bei 3.250/3.200 Punkten gut abgesichert.

Technische Analyse – MDAX

- Rückblick** (Juni KW 22/2018): „Bei 26.000 Punkten in etwa verlaufen auch die 50-Tage- und die 200-Tage-Line. Beim Bruch dieser, liegt die nächste Unterstützung bei 25.000 Punkten. Durchbricht der MDAX auch diesen Support, läge das Kursziel der Abwärtsbewegung zwischen 23.280 und 23.000 Punkten. Ob es jedoch dazu kommt, ist momentan noch offen, da die Indikatoren noch keine Verkaufssignale generiert haben. Bricht der MDAX jedoch nach oben aus, hätte er Luft bis 29.000/29.800 Punkte.“



- Seit der letzten Analyse bewegte sich der MDAX meist in einer Handelsspanne zwischen 26.000 und 27.300 Punkten. Der steile Aufwärtstrend wird derzeit pausiert, aber der MDAX bewies weiterhin Stärke und markierte keine neuen Tiefs.
- Am Donnerstag schloss der MDAX bei 26.259,62 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): MACD ist neutral ohne klare Tendenz, die Slow Stochastic hat kürzlich ein schwaches Verkaufssignal generiert

Fazit: Seit November 2017 bewegt sich der MDAX seitwärts. Dennoch markierte der Index seit dem Tief im Februar 2018 keine neuen Tiefstände mehr. Am Top prallte der Index mehrere Male am Widerstand bei 27.330 Punkten ab. Löst der MDAX das so gebildete Dreieck nach oben auf, läge das erste Kursziel im Bereich von 28.300 Punkten, bei

anhaltender Aufwärtsbewegung sogar bei etwa 29.000 Punkten. Sollte der MDAX hingegen den kurzfristigen Aufwärtstrend bei etwa 26.000 Punkten nach unten durchbrechen, ist ein Test der Tiefs bei etwa 24.800 Punkten möglich.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

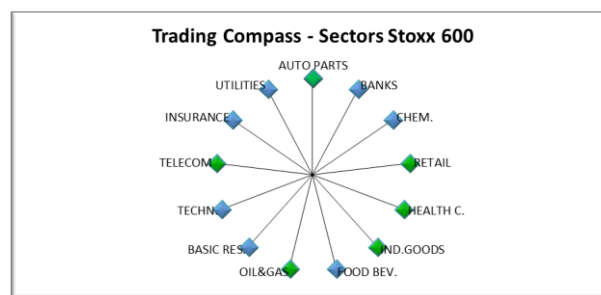
Die internationalen Märkte haben kurzfristig positive Signale generiert. Es bedarf aber zusätzlicher Bestätigung, um Kaufkandidaten zu finden.



Legende:



Auch viele Sektoren haben auf kurze Sicht einen leicht positiven Ausblick.



Legende:



Wichtige Termine in KW 38

Montag, 17. September 2018

02:00 Japan Bankfeiertag
 10:00 Italien Handelsbilanz
 11:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
 12:00 Deutschland Bundesbank Monatsbericht
 14:30 USA NY Empire-State-Produktionsindex

Dienstag, 18. September 2018

10:00 Italien Industrieaufträge
 10:00 Italien Industrieumsatz
 14:55 USA Redbook Index
 16:00 USA NAHB Immobilienmarktindex
 22:00 USA Gesamte Netto TIC Flüsse
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 19. September 2018

01:50 Japan Güter-Handelsbilanz Gesamt
 01:50 Japan Handelsbilanz
 04:00 Japan BoJ Geldpolitik Statement & Zinssatzentscheidung
 10:00 Euro Zone Leistungsbilanz
 13:00 USA MBA Hypothekenanträge
 14:30 USA Leistungsbilanz

Donnerstag, 20. September 2018

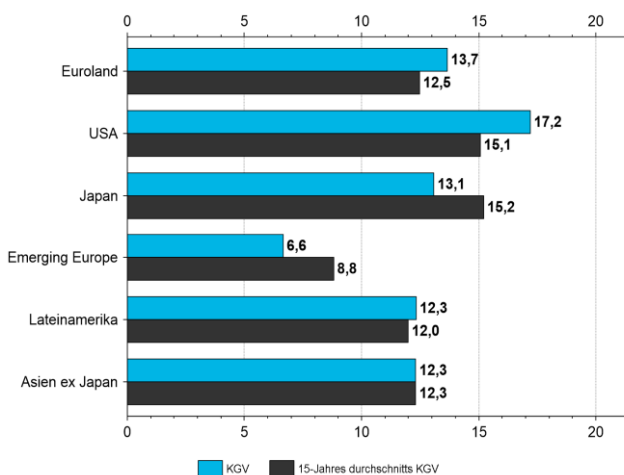
14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
 14:30 USA Philly-Fed-Herstellungsinde
 16:00 Euro Zone Verbrauchervertrauen
 16:30 USA EIA Änderung des Erdgaslagerbestandes

Freitag, 21. September 2018

01:30 Japan Nationaler Verbraucherpreisindex
 02:30 Japan Nikkei PMI verarbeitendes Gewerbe
 06:30 Japan Aktivitätsindex aller Industrien
 09:00 Frankreich Markit PMI Gesamtindex
 09:30 Deutschland Markit PMI Gesamtindex
 10:00 Euro Zone Markit PMI Gesamtindex
 15:45 USA Markit PMI Gesamtindex
 19:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

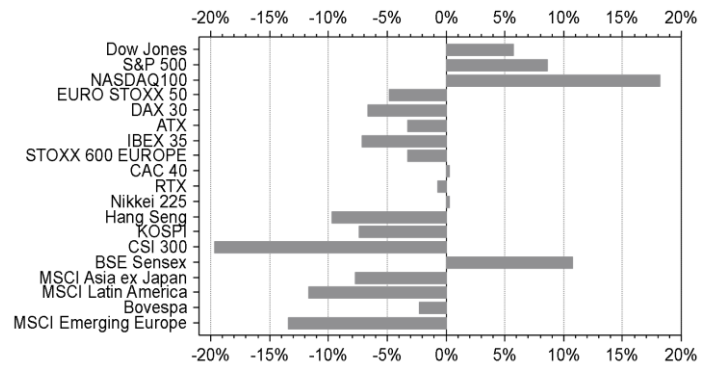
Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 13.09.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2	0,75
Treasury Notes 10J	2,97	0,7781
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,547	0,162
Bund 10 J	0,35	-0,058

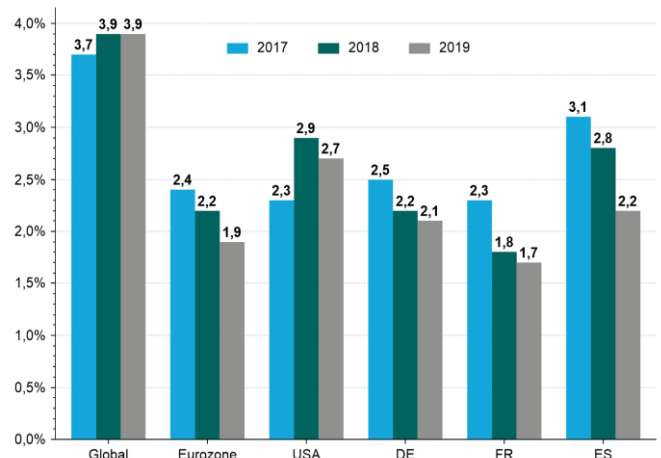
Commodities

	Stand 13.09.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	68,60	39,15
Kupfer	6.013,50	-7,64
Gold	1.203,07	-9,07
Silber	14,24	-19,66
Platin	808,50	-17,84

Devisen

	Stand 13.09.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1674	-2,03076
EUR/CHF	1,1299	-1,56372
EUR/GBP	0,8915	-1,02138
EUR/JPY	130,5793	-0,91015

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé